

www.e-rara.ch

Bossuets Darstellung der Lehre der katholischen Kirche, in Hinsicht auf die von den Reformirten angestrittenen Lehrsätze

Bossuet, Jacques Bénigne

Luzern, 1823

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: RRe 183

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-24406>

22.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

betreffen. Die Hauptsache ist, daß ein Haupt und einhirt anerkannt werde, von Gott gesetzt, die ganze Heerde auf seine Wege zu leiten; was — wer den Frieden der Brüder, und die kirchliche Einigkeit liebt — jederzeit gern anerkennen wird.

Hätten die Urheber der vorgeblichen Reformation Eintracht und Einigkeit geliebet; niemals würden sie den von Jesu Christo eingesetzten und von den Apostelbrütern her allgemein anerkannten Episcopat abgeschafft; noch verachtet haben den Stuhl des heiligen Petrus, dessen Ansehen in dem Evangelium einen so festen Grund, und in der Ueberlieferung ein so auffallendes und alle Jahrhunderte umfassendes Zeugniß hat: vielmehr würden sie, sowohl das bischöfliche Ansehen, durch welches die Einheit in den einzelnen Kirchen erhalten wird; als auch den Primat des heiligen Stuhls Petri, welcher der Einheit allgemeines Band, und der ganzen katholischen Kirche gemeinschaftlicher Mittelpunkt ist, sorgfältig bewahret haben.

22.

Das ist die Darstellung des katholischen Lehrbegriffs. — Um nur bey der Hauptsache zu bleiben, über-

gieng ich jene Einwendungen, welche die Reformirten selbst für zu unwichtig halten, als daß sie zu einer Trennung berechtigen könnten. Ich hoffe, diejenigen aus ihnen, welche alle Theile dieser Abhandlung mit unbefangenen Gemüthe untersuchen wollen, werden empfänglicher für die Beweise werden, auf welchen der Glaube der Kirche beruht; und einweisen zugeben, daß, durch eine einfache Darstellung unserer Lehrsätze, viele Streitigkeiten können beygelegt werden; — daß unsere Lehre eine heilige Lehre sey; — und daß kein einziger von unsern Acten, in, nach ihren eignen Grundsätzen, das Fundament des Heiles untergrabe.

Sollte es jemand für gut finden, auf diese Abhandlung zu antworten; muß ich ihn bitten, zu erwägen; daß, falls er etwas leisten will, nicht, die Lehre selbst zu widerlegen an ihm sey; denn ich wollte sie nicht beweisen, sondern nur darstellen, wie sie ist. Wenn ich bey einigen Stellen die Beweise, worauf sie sich gründen, berührt habe; geschah es nur darum, weil oft eine Lehre, ohne Anführung ihrer Hauptbeweise, nicht gehörig dargestellt werden kann.

Die verschiedenen Weisen katholischer Theologen, die Lehre des tridentinischen Kirchenraths zu begründen und aufzuheben; so wie auch verschiedene Folgerungen zu untersuchen, welche einzelne Theologen daraus gezogen haben, liegen ebenfalls außer dem Zweck dieser Abhandlung. Wer demnach etwas Gründliches und Zweckdienliches dagegen vorbringen will, muß aus — in der Kirche für allgemein gültig anerkannten — Akten beweisen: daß hier der Glaube der Kirche nicht getreu sey dargestellt worden; — oder zeigen: daß, ungeachtet dieser Erklärung, alle Einwendungen in ihrer vorigen Kraft, und alle Zwiste noch in ihrem ganzen Umfange stehen bleiben; — oder endlich ganz bestimmt vor Augen legen: welcher Theil dieser Lehre die Grundlagen des Glaubens untergrabe.

E n d e.